



CHIR-Net – das Chirurgische Studiennetzwerk

1. Treffen der Studienakademie des CHIR-Net am 09.09.2014 in Berlin

Der Mangel an hochwertigen klinischen Studien auf chirurgischem Gebiet hat zur Gründung des Studienzentrums der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (SDGC) und des CHIR-Net geführt. Die Erfahrungen der letzten Jahre bei der Einreichung von chirurgischen Studienskizzen in das Programm „Klinische Studien“ von BMBF und DFG hatten gezeigt, dass deren Qualität verbessert werden muss, um eine höhere Chance auf Förderung zu erzielen.

Aus diesem Grund wurde die Studienakademie des CHIR-Net ins Leben gerufen, in der Studienskizzen durch ein Expertengremium bestehend aus Biometrikern, Projektleitern klinischer Studien, Vertretern des KKS-Netzwerks und klinisch aktiven Chirurgen mit Erfahrung in der Durchführung randomisierter Multizenterstudien vorab diskutiert werden können. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Relevanz der Fragestellung, die Durchführbarkeit, die Literaturrecherche, die gewählten Endpunkte und die damit eng zusammenhängende Fallzahlschätzung gelegt. Ziel ist es, den Antragstellern wertvolle Tipps zu geben, um ihnen bei der Realisierung ihrer Studienideen zu helfen und typische Fallstricke schon in der Planungsphase zu vermeiden.

Die neu ins Leben gerufene Studienakademie hat am 09. September 2014 zum ersten Mal im Langenbeck-Virchow-Haus unter Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie in Berlin getagt. Sieben Chirurgen und Chirurginnen stellten ihre Studienideen vor, die dann ausführlich diskutiert wurden. Die Fragestellungen reichten von onkologischen, thorax- und kolorektalchirurgischen Studien bis hin zu Studien aus dem Bereich der perioperativen Medizin, des postoperativen Managements und der Notfallmedizin. Die Ideengeber kamen aus unterschiedlichen chirurgischen Fachgebieten und Kliniken aller Versorgungsstufen. Letzteres zeigt, dass die klinische Forschung nicht mehr nur auf Universitätskliniken beschränkt ist. Dies spiegelt sich letztlich auch in den Fragestellungen wider, die mit ihrer Versorgungsnähe eine hohe Relevanz für den Patienten besitzen und damit für den klinischen Alltag auch von enormer Bedeutung sind. Damit erfüllt die Studienakademie eines der primären Ziele des CHIR-Net – nämlich patientenrelevante klinische Fragestellungen in einem breiten Studiennetzwerk aus Partnerkliniken auszuarbeiten, durchzuführen und zu analysieren.

Alle Beteiligten stimmten dahingehend überein, dass diese Form der Studienskizzenentwicklung und -beratung konstruktiv und in hohem Maße hilfreich für den Ideengeber ist. Daher wird die Studienakademie auch im nächsten Jahr stattfinden. Vorgesehen sind aktuell zwei Termine pro Jahr, um im Vorfeld der zu erwartenden Ausschreibungen von BMBF und DFG qualitativ hochwertige Studienskizzen entwickeln zu können. Nähere Informationen finden Sie dann auf der Homepage des CHIR-Net unter www.chir-net.de.

Das Angebot des CHIR-Net und seiner chirurgischen Regionalzentren, Studienideen von Chirurgen zu beraten und Hilfestellung bei der Antragsstellung zu geben, bleibt aber auch unabhängig von der Studienakademie bestehen. Studienideen können jederzeit über die Homepage des CHIR-Net oder bei jedem Chirurgischen Regionalzentrum und dem SDGC direkt zur Beratung und Begutachtung eingereicht werden (<http://www.chir-net.de/test/index.php/?s=studienideen>).

Kontakt:

| | | |
|--------------------------------|-------------------------------|--|
| <u>Sprecher:</u> | Priv.-Doz. Dr. Jens Neudecker | jens.neudecker@charite.de |
| <u>Stellv. Sprecher:</u> | Dr. André Mihaljevic, M.Sc. | andre.mihaljevic@med.uni-heidelberg.de |
| <u>Koordinierungszentrale:</u> | Dr. Solveig Tenckhoff | solveig.tenckhoff@med.uni-heidelberg.de |